

PRESSEINFORMATION



8. Januar 2020

1/2020

Wolfgang Roick zum Rückgang beim CO₂-Ausstoß

Brandenburg ist Vorreiter beim Klimaschutz

Potsdam. Im Land Brandenburg sind die Kohlendioxid-Emissionen 2019 auf den niedrigsten Stand seit 1990 gesunken, wie das Landesamt für Umwelt (LfU) mitteilte. Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Roick, sieht als Grund auch die guten Rahmenbedingungen im Land.

„Das Rekordtief beim Kohlendioxid-Ausstoß zeigt: Brandenburg ist seit vielen Jahren ein Vorreiter beim Klimaschutz. Wir haben uns schon früh der Verantwortung für die Erdatmosphäre gestellt und damit begonnen, die erneuerbaren Energiequellen auszubauen. Vor allem bei der Nutzung von Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse ist das Land stark. Zwei Drittel des Stromverbrauchs in Brandenburgs werden mittlerweile aus erneuerbaren und vor Ort verfügbaren Quellen gedeckt. Auch bei der Wärmeproduktion ist das Land mit vielen dezentralen Systemen modern aufgestellt.“

Wolfgang Roick, der auch stellvertretender SPD-Fraktionschef ist, ergänzt:

„Der vereinbarte Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2038 wird einen weiteren Beitrag dazu leisten, die Klimabilanz zu verbessern. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß noch einmal erheblich zu senken – und dieses Ziel werden wir erreichen. Wichtig ist uns als SPD-Fraktion dabei der soziale Ausgleich: Kosten und Nutzen der Energiewende müssen gerecht verteilt werden. Brandenburg steht auch in der Energie- und Klimaschutzpolitik gut da, das belegen erneut die Zahl des Landesamtes für Umwelt.“